

<http://refugeebusprotest.wordpress.com/>

Bus contact: Tel.: 017679837911

Media.refugeeprotest@gmail.com

Für allgemeine Anfragen:

communication.refugeeprotest@gmail.com

Für finanzielle Anfragen oder Spenden :

financial.refugeeprotest@gmail.com

Für Logistik, Material und Sachspendennfragen:

logestic.refugeeprotest@gmail.com



Aufruf der Flüchtlinge des Protestbus nach Berlin

Wir, die Flüchtlinge, die gegen die unerträglichen Lebensbedingungen von Asylbewerber_innen in Deutschland protestieren, kämpfen weiterhin. Unsere Reise begann in Würzburg, Bayern und führt derzeit nach Berlin. Wir wollen unsere Forderungen erfüllt sehen und andere Asylbewerber_innen einladen, sich uns anzuschließen. Wir gehen nach Berlin um:

1. das Abschiebegesetz abzuschaffen. Denn wir finden, dass Mensch ihren Wohnort frei wählen können müssen, und dass dieser nicht von politischen Entscheidungen der Regierungen abhängig sein darf.
2. die Flüchtlingslager zu schließen. Denn wir ertragen es nicht mehr, unsere Freund_innen und Zimmernachbar_innen in diesen Lagern sterben zu sehen. Diese Lager stehen für Diskriminierung und Erniedrigung.
3. die Residenzpflicht abzuschaffen. Denn wir glauben, dass die Bewegungsfreiheit eines der Grundrechte jedes Menschen ist. Wir sind keine Gefangenen.

Am 8. September 2012 hat eine Gruppe von Asylbewerber_innen ihre Reise von Würzburg nach Berlin begonnen, zu Fuß: eine Strecke von 600 Kilometern die ca. 1 Monat dauern wird. Unterwegs soll jeder und jede ihren Protest gegen diese schändlichen Gesetze in einem angeblich demokratischen Land hören.

Zur gleichen Zeit hat ein Bus mit Protestierenden und unabhängigen Aktivist_innen begonnen auf einer anderen Route den Westen und Norden Deutschlands abzufahren. So soll der Protest in mehreren Städten bekannt gemacht werden. Unterwegs wird sich also nicht nur um Schlafplätze und Verpflegung für die Protestierenden gekümmert, sondern es werden Asylheime besucht, um dort den Flüchtlingen möglichst vieler Regionen von dieser Bewegung zu berichten, damit sich mehr und mehr Asylbewerber_innen anschließen können.

Die Bewegung wird von den Geflüchteten selbst organisiert und ist unabhängig von jeder politischen Partei oder Organisation. Interessierte Asylbewerber_innen sind eingeladen, sich der Bustour anzuschließen und gemeinsam durch die Städte zu fahren, um in Berlin die Protestierenden zu treffen, die zu Fuß gelaufen sind.

Dieses Zusammentreffen wird eine neue Ära eines vereinten Protests in Berlin bedeuten, um die Forderungen zu erreichen.

Nicht nur für mich, oder für dich sondern für uns alle

sind wir seit 6 Monaten aus unseren Lagern ausgezogen, in denen wir nur versucht haben zu überleben. Wir haben beschlossen unseren Kampf nicht aufzugeben, bis die Lager geschlossen und die Residenzpflicht abgeschafft wurde. Diese unmenschlichen Gesetze zerstören unser Heute und unser Morgen. Es ist Zeit, dass wir, die Flüchtlinge, gemeinsam Hand in Hand an einem Massenprotest teilnehmen. Wir, die Teilnehmer_innen der Bustour, bitten alle Asylbewerber_innen, die diese Nachricht lesen, sie weiterzuleiten und sich uns in diesem Kampf anzuschließen, unabhängig jeder Nationalität, Hautfarbe, sozialen Geschlechts, Kultur und Sprache, um in Berlin alle gemeinsam für bessere Lebensbedingungen für Geflüchtete einzustehen.

Der Bus wird auf dem Weg nach Berlin an folgenden Orten Station machen:

Würzburg 8.9 / Frankfurt 9.9. / Frankfurt 10.9 / Mainz-Wiesbaden 11.9 / Kassel 12.9 / Köln 13.9 / Bonn 14.9 / Düsseldorf 15.9. / Düsseldorf 16.9. / Duisburg 17.9 / Bochum 18.9 / Bochum 19.9 / Bielefeld 20.9 / Bielefeld 21.9 / Münster 22.9 / Osnabrück 23.9 / Hildesheim 24.9 / Braunschweig 25.9 / Wolfsburg 26.9 / Bremen 27.9 / Oldenburg 28.9. / Hamburg 29.9. / Hamburg 30.9. / Kiel 1.10. / Lübeck 2.10. / Rostock 3.10. / Berlin 4.10.